

Bunte Bilder für die Kleinen.



1922 1946

WJA

Mutter,
Kind
und Käzchen
Sind am
kleinen
Fensterlein,

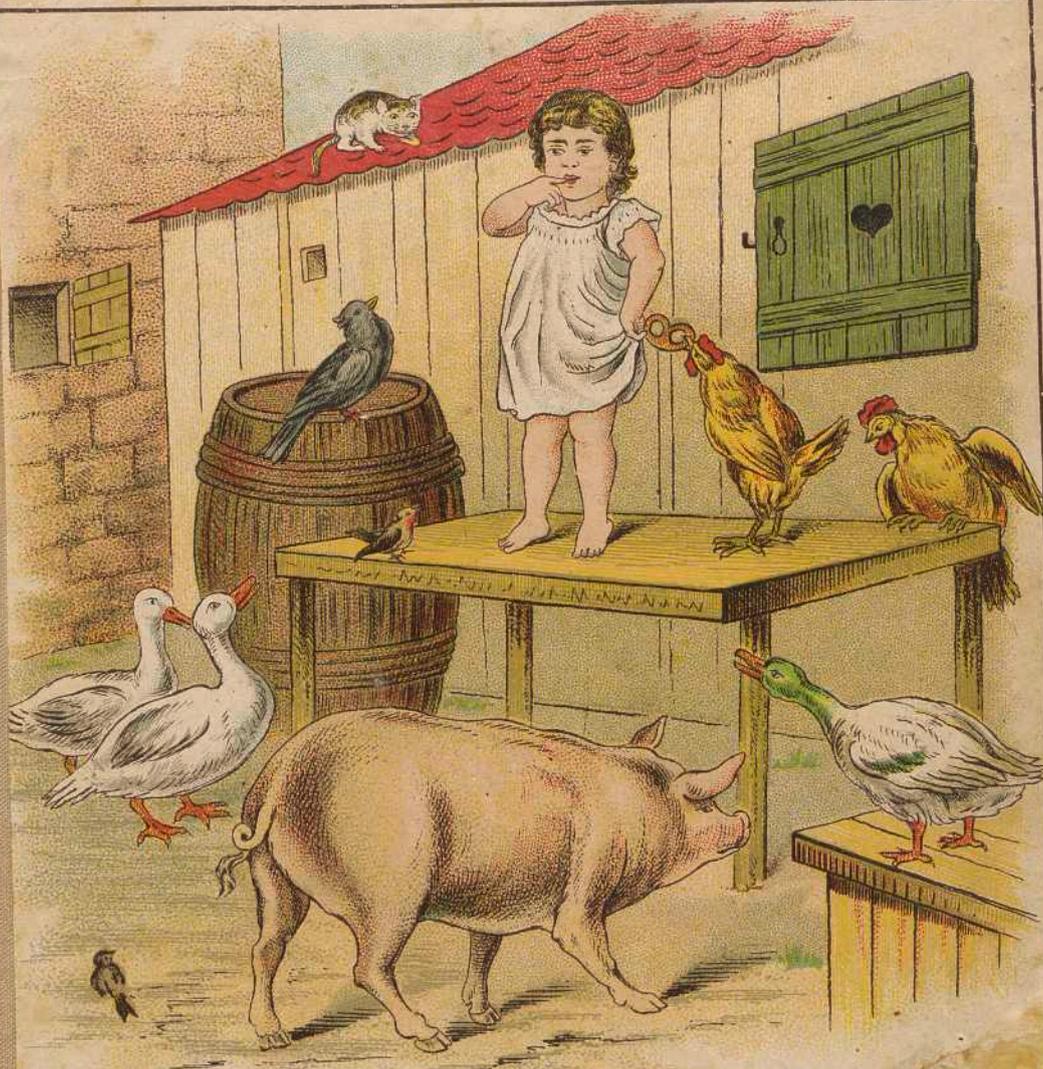


Sehen nach
den
Spätzchen
Und den
andern
Vögelein.



Auf der Wief' wird Heu gemacht,
Hänschen treu den Hund
bewacht.
Schwälbchen schaut den Weiden zu
Fliegt dann wieder fort im Nu.

STAMPED



„Schäme dich, du Nacktedei!
 Schnell, ihr Tiere, kommt herbei,
 Seht da, steht die Annalies,
 Die sich heut' nicht waschen ließ.

Kaze, Hühner, Täubchen, Schwein,
 Alle, Alle sind sie rein,
 Jedes hat sein Kleid schon an,
 Nimm dir nur ein Beispiel d'ran.“



Ist das Kindlein noch beim waschen,
Fängt das Käzchen an zu naschen,

Schlürft die süße Milch geschwind,
Die ihm schenkt das gute Kind.



Hei, was ist das für ein Spaß,
In dem großen Regenfaß

Sind drei Bübchen wohl versteckt,
Bis der Karo sie entdeckt.



Au! Ein schwerer Blumentopf
Fiel dem Emil auf den Kopf!

Dicke Thränen weint er jetzt,
Denn er hat sich sehr entsetzt!



Unter'm roten Schirm im Gras
Sitzt das kleine Friedchen,

Spielt mit Hampelmann und Has',
Singt dazu ein Liedchen.



Mariechen, unser Hasenfuß,
Die dumme Angst verlernen muß.

Sie fürchtet gar ein Rehlein zahm,
Das ihr heut' nachgelaufen kam.

„Kätzchen,
das sind keine Mäuse,
Bist doch sonst so klug und weise,
Machst nun ein so dumm' Gesicht.
Kennst du Seifenblasen nicht?“



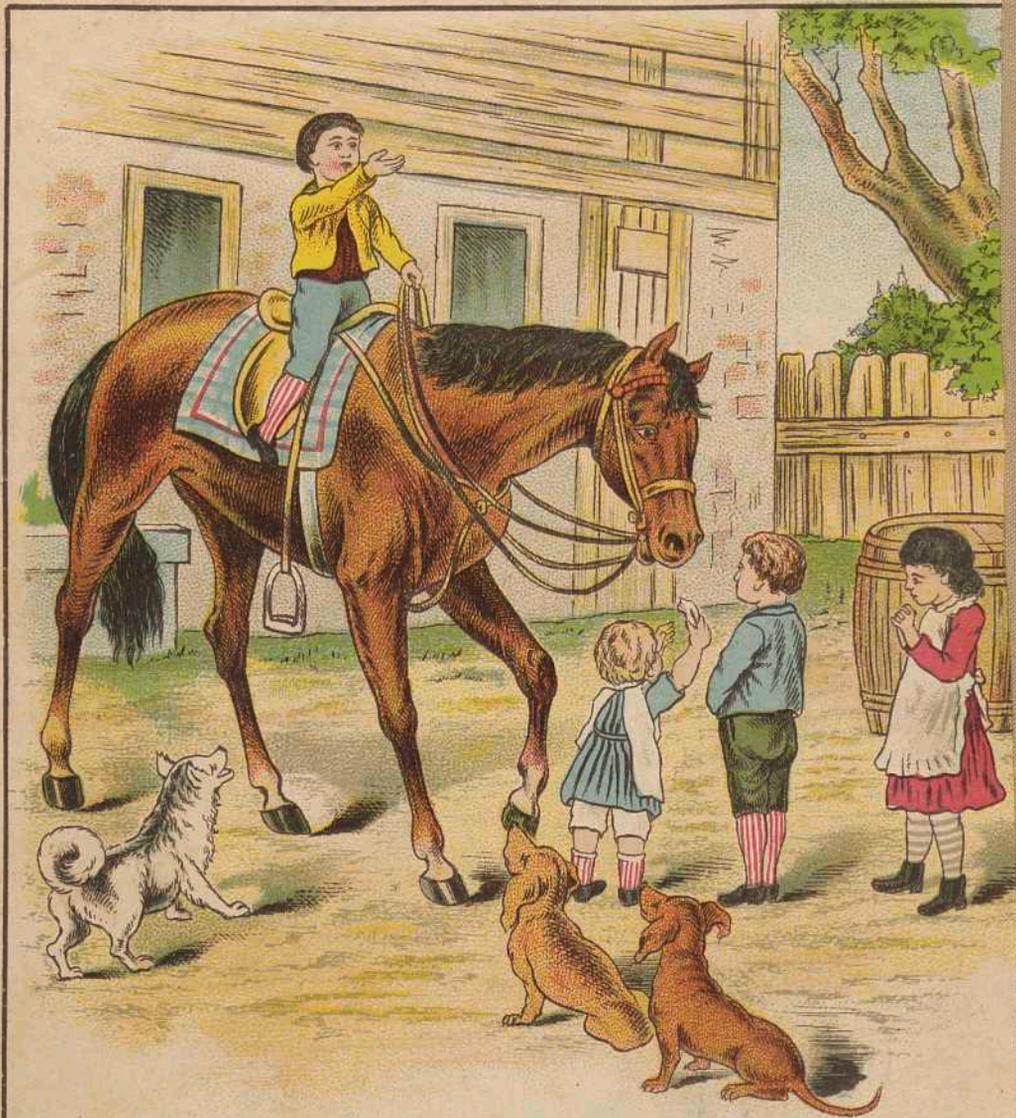


„Liebes, gutes Ziegenböckchen,
Thu' mir nichts zu leide,

Reiß' mir nicht entzwei mein Röckchen,
Denn es ist von Seide.“

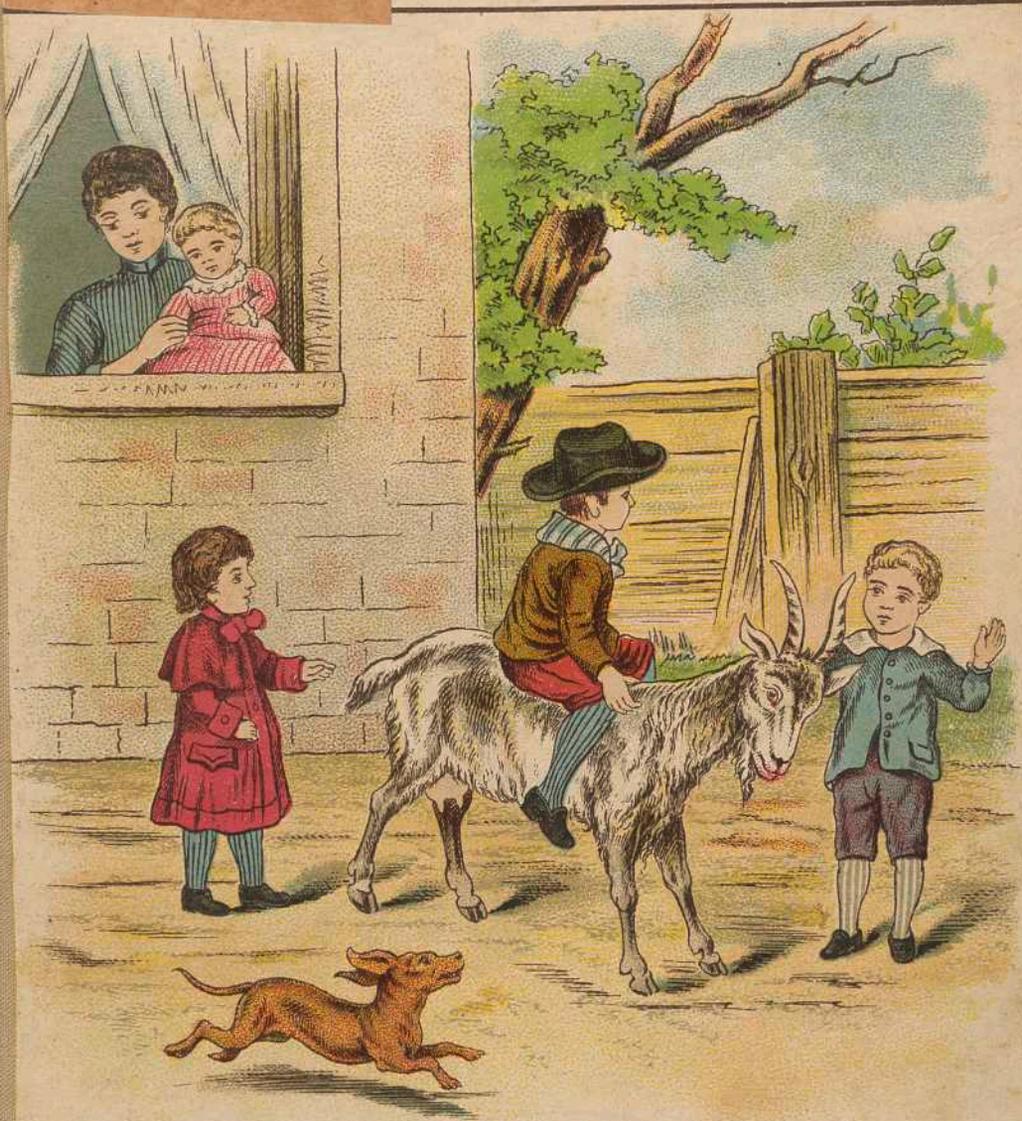


Hut wer schaut dort aus der Thür?
Tiras ist's, der Schlimme,
Und der fette Hahn kräht hier
Doch mit lauter Stimme.



„Ihr Kinder, seht mich doch mal an,
 Schnell, Fritz, Carl und Moni!
 Ich bin jetzt schon ein Reitersmann!“
 So rufet stolz der Toni.

Die Teckel stehen starr und stumm
 Die Kinder voll Erstaunen.
 Der Toni trabt im Hof herum
 Vergnügt auf seinem Braunen.

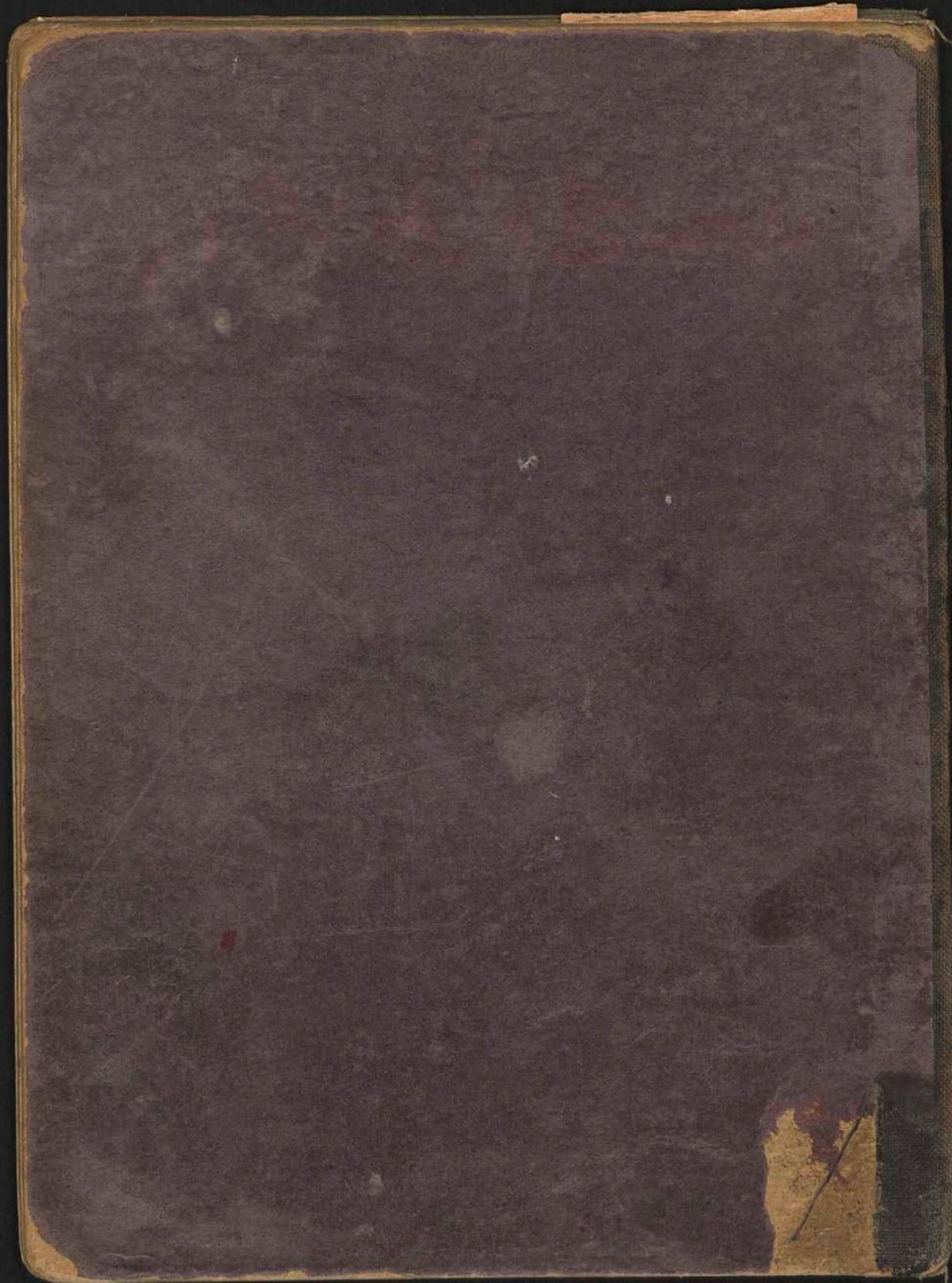


„Guten Tag, Herr Reiter,
 Sie woll'n 'Jon wieder weiter?
 Ihr Pferdchen scheint recht wild zu sein,
 Kehrt lieber erst bei mir noch ein!“

„Schön' Dank, schön' Dank, mein Lieber,
 Ich will zum Stall hinüber.
 Dort stelle ich mein Pferdchen ein,
 Dann kann es wieder Ziege sein.“

IIb

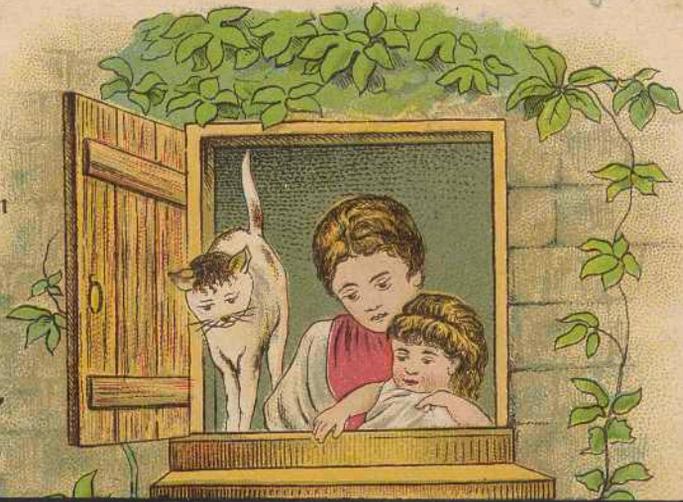
Nordli 7/194



19 22 1946

HJA

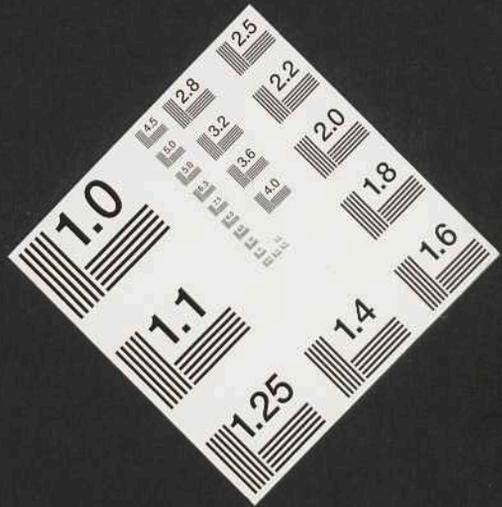
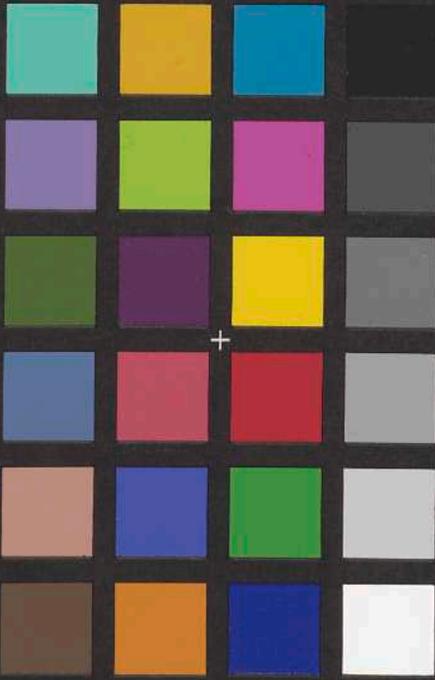
Mutter,
Kind
und Käzchen
Sind am
kleinen
Fensterlein,



Sehen nach
den
Spätzchen
Und den
andern
Vögelein.

xrite

colorchecker CLASSIC



Staatsbibliothek
zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz